

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nr. 246

Bezugspreis: monatlich 3.00, halbjährlich 16.00, jährlich 32.00. **Halle-Saale** **Anzeigenpreis:** 5 Spalten zu 24 mm Breite 12 Pfennig, 4 Spalten 10 Pfennig, 3 Spalten 8 Pfennig, 2 Spalten 6 Pfennig, 1 Spalte 4 Pfennig. **Verkaufsstelle:** Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. **Sonnabend, 18. Oktober 1924** **Verkaufsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30, Fernamt Amt Kurfränktr. 6240, Eigene Berliner 5-Druckerei. — Verlag u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Der tote Punkt in der Regierungskrise

Eine Entscheidung heute nachmittag?

Kein Ende des Zeppelin-Werkes!

Kein Fortschritt

Berlin, 17. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Im Reichstag ist man allgemein der Ansicht, daß die Verhandlungen über die Regierungserweiterung auf einem toten Punkt angelangt sind. Die gestern abgebrochene Kabinettbesprechung ist heute noch nicht fortgesetzt worden. Ein Termin für eine neue Kabinettbesprechung ist noch nicht festgelegt. Die Parteiführer sind ebenfalls noch nicht zu einer Besprechung geladen worden. Heute vormittag tagten im Reichstag allein die Deutschnationalen, aber nur kurze Zeit, da in der Frage der Regierungserweiterung kein Fortschritt zu verzeichnen ist. Sie verlegten sich dann auf unbestimmte Zeit. Die Demokraten treten erst am 2. Uhr nachmittags, die Deutsche Volkspartei um 4 Uhr nachmittags zusammen. Das Zentrum und alle anderen Fraktionen haben für heute keine Sitzungen eingeplant.

Der Krisenwurm

Berlin, 17. Oktober.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Man hat den Eindruck, als ob die Fragen der Parteien in den Verhandlungen innerlich der Fraktionen und der Fraktionen mit dem Reichstagserlösch erlöschen würden und als ob nunmehr hinter den Kulissen zwischen einflussreichen Persönlichkeiten verhandelt würde zum Zweck der Annäherung einer Verständigung. Der neue Wurm, der hinter der Kulissen kriechen würde und der vorläufig sich noch auf seine Partei stützen kann, ist der

Widmung eines Kabinettministeriums

wonach die augenblicklich freien und die frei werdenden Ministerposten mit Sozialisten besetzt werden. Man hofft, auf diese Weise eine wohlwollende Neutralität der Deutschnationalen und ein Verschleichen der Deutschen Volkspartei in der letzten Resolution herbeiführen zu können. Nun ist aber der Ausdruck Kabinettminister außerordentlich vielgestaltig. Man sagt deshalb in deutschnationalen Kreisen, man sei grundsätzlich einer solchen Lösung nicht abgeneigt.

Die Zeppelinfahrt bei Coolidge

Dr. Eckener bei Coolidge

New-York, 16. Oktober.

Der amerikanische Staatspräsident Coolidge empfing heute den Führer des „L. Z. 126“ Dr. Eckener.

Coolidge beglückwünschte Dr. Eckener zu der großen Friedensfeier, die er betonte, daß die Fahrt des „L. Z. 126“ ein neuer Beweis der vollenbündigen Herstellung des Friedens zwischen beiden Ländern sei. Eckener und der deutsche Botschafter Wiedefeld, der bei dem Empfang zugegen war, sprachen dem Präsidenten ihren Dank für den herzlichen Empfang des „L. Z. 126“ in Amerika aus. Radmitschiff fand ein Empfang beim deutschen Botschafter statt.

Der Empfang durch Coolidge und den Marinestaatssekretär

New York, 17. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Dem Empfang der Zeppelinfahrt in Washington sind nach folgende Einzelheiten zu berichten. Der amerikanische Marinestaatssekretär Wilson gab zu Ehren des Zeppelins ein Frühstück, an dem die amerikanischen und deutschen Botschafter teilnahmen. Wilson hielt dabei eine Ansprache, in der er u. a. ausführt:

„Als der Friedensfriede geboren wurde, sangen die Engel über sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und des Menschen ein Wohlgefallen.“ Zur Erinnerung daran soll das Frühstück den Namen „Das Angles“ tragen. Im Vertrauen darauf, daß das Frühstück seinen Namen nicht nur zur Erinnerung daran trägt, daß nun jede Weltmacht der Rang von ihm erlangt Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, ist auch dem deutschen Volk!

Wilson trat sein Glückwunsch an das Wohl der Präsidenten der Deutschen und amerikanischen Republik. Vorher fand ein Empfang des „L. Z. 126“ statt, der seine herzlichen Glückwünsche ausbrachte und seine Freude über das Gelingen des Fluges ausbrachte. Dr. Eckener sprach dem Präsidenten den Dank für die gesamte Botschaft aus und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß die Winterfahrt des „L. Z. 126“ die Freundschaft zwischen Amerika und Deutschland festlegen mag, auf die der Präsident so freundlich hingewiesen hatte.

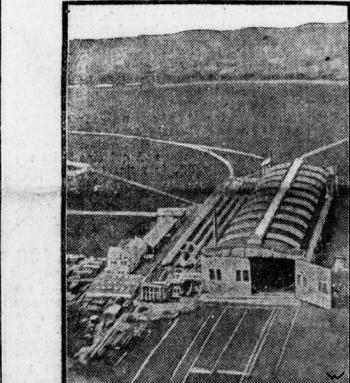
da der Gehalts der Kabinettminister ja schon einmal das Ideal der Deutschnationalen gewesen ist. Es käme natürlich sehr viel darauf an, daß man nicht etwa verfuhr, politische weitläufige Persönlichkeiten unter der Firma Kabinettminister einzuführen. Eine ganz eigenartige Bedeutung erlangt die Frage des gestrigen Tages, die mit einer so unbegreiflichen Wendung zur Aufklärung hin zu allgemeiner Verwirrung erregt, dadurch, daß jetzt erst eine Eingangsfrage des Reichspräsidenten bekannt wird. Es scheint die Folge der ihrem Inhalt noch nicht bekannten Unterredung zu sein, daß dann am folgenden Morgen, dem Donnerstag, plötzlich der Weg nach rechts verändert sei.

Der Reichspräsident und die Kabinettsverweiterung

Berlin, 17. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

In parlamentarischen Kreisen erwartet man die Entscheidung des Reichspräsidenten über die Art der endgültigen Lösung der Regierungskrise für den heutigen Nachmittag. Viel besprochen wird der mögliche Umschwung der Lage, der sich vom Mittwoch abend zum Donnerstag früh vollzogen hat. Nach der Mittwoch-Abendbesprechung des Zentrums mußte man aus Auslassungen führender Zentrumsabgeordneter entnehmen, daß die Erweiterung des Kabinetts nach rechts nun vom Zentrum aus gescheitert ist, und daß die Vertreter der Deutschen Volkspartei heute nach einer Unterredung mit dem Reichspräsidenten offenbar den Eindruck, daß Herr Marx entsprechend der bisher von ihm eingenommenen Haltung keinen anderen Ausweg zur Vermeidung der Krise und der Auflösung des Reichstages habe. Nach der Besprechung des Kanzlers mit den Vertretern der Deutschen Volkspartei erfolgte die Einladung der deutschnationalen Fraktionsführer zu einer Unterredung mit dem Kanzler am Donnerstag vormittag 10 Uhr. Im Verlauf des Abends ist dann Herr Marx zum Präsidenten berufen worden, mit dem er eine lange Unterredung hatte. In politischen Kreisen glaubt man, die Wirkung der Unterredung darin zu sehen, daß dann die Besprechung mit den deutschnationalen Fraktionsführern abgesetzt wurde.



Die Friedrichshafener Zeppelinwerft vom Luftschiff aus gesehen

Eckener — der berühmteste Mann der Welt

New-York, 16. Oktober.

Die „New-York Times“ bringen heute einen Leitartikel über die Entsendung, die durch die Namen Ralmibus und Götter angegeben und begrenzt wird. In diesem Leitartikel wird Eckener als der heute berühmteste Mann der Erde bezeichnet. Das Blatt weist auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Zeppelinerfahrens für die ganze Welt hin und tritt sehr energig dafür ein, daß Deutschland die Erlaubnis erhalte, weitere Luftschiffe zu bauen.

Statt „Zeppelin“ — Los Angeles

Berlin, 17. Oktober.

Nach einer New Yorker Meldung des „Berliner Lokal-Anzeiger“ wird das Luftschiff „L. Z. 126“ den Namen „Los Angeles“ erhalten.

Die deutschen Erfolge in New-York

Frankfurt, 16. Oktober.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus New-York: Der Erfolg der deutschen Anleihe und der Zeppelinfahrt haben im Publikum einen gemäßigten Eindruck gemacht. Selbst deutschfeindliche Blätter lassen die Ansicht erkennen, daß diese Zeppelinfahrt eine neue Welle des Weltverkehrs einleitet. In Sicherheit haben sich ebenfalls Schonen von Deutsch-Amerikanern gefunden. So kamen z. B. allein aus dem weitest entfernten Akron im Staate Ohio gewagig Besucher eigens zum Empfang des „L. Z. 126“.

Der Ausbau der Luftlinie Seville—Buenos-Aires

Berlin, 17. Oktober.

Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Madrid: Gegenwärtig soll mit dem Ausbau der Luftlinie Seville-Buenos-Aires begonnen werden. Es sollte nur noch der Entschluß des Arbeitsministers, der das Verhältnis zwischen den deutschen Zeppelinerwerken und der Compania Transoceanica regeln soll. Als deutscher Vertreter werde in dem Direktorium dieser Gesellschaft Dr. Eckener und Ingenieur Scheyer sitzen.

(Weitere Meldungen auf Seite 2.)

Man hat den Kapitän Bierer, den Stationskommandanten von Lakehurst befragt, ob der Zeppelin als Kriegswaifen in Betracht komme. Der Kommandeur erwiderte ausweichend: Er meinte, für Erkundungen sei das Luftschiff bald unentbehrlich. Er spielte dabei auf die Möglichkeit der amerikanischen Marineverwaltung an, den „L. Z. 126“ mit Heliumgas zu füllen. Wenn der teure Stoff — die Vereinigten Staaten besitzen hierzu beinahe ein Monopol — nicht sofort in ausreichender Menge zu beschaffen ist, muß die Füllung der Zellen doch herhalten, sobald dieses Schweregas von seiner Stelle zurückgeführt ist. Unter dessen befreit man die Bemühten des Kongresses, um neues Heliumgas zu gewinnen. Nebenfalls ist das unentgeltliche Heliumgas für die Kriegsluftschiffe vorbehalten. Die Privatluftschiffahrt wird sich vorläufig mit Wasserstoffgas begnügen müssen, auch in Amerika.

Aber die Amerikaner wollen ja die Privatluftschiffahrt mit Zeppelinen in großartigster Weise betreiben. Die Marineverwaltung der Vereinigten Staaten übernimmt nur einen kleinen Teil der deutschen Mannschaften, um ihre Leute in der Beherrschung des „L. Z. 126“ anleiten zu lassen. Der größere Teil der Luftschiffahrt, die nicht nach Deutschland zurückkehren, geht in die Dienste der Grand Fleet-Gesellschaft, und diese hat mit den militärischen Behörden gar nichts zu tun. Aber Ziel ist die Schaffung einer Zeppelinflotte für amerikanische Kontinentalflüge und die Einrichtung eines Oceanverkehrs im Zusammenwirken mit der Zeppelinfahrt in Friedrichshafen. Beide Unternehmungen, der amerikanische Kontinentalverkehr und der Atlantikflug, sind ohne die fortgeschrittene deutsche Mitarbeit undurchführbar. Das wissen die Amerikaner sehr genau und deshalb stehen sie in der politischen Ausübung der Angelegenheit, ganz abgesehen von der wirtschaftlichen und technischen Verfeinerung, die der Erfolg des „L. Z. 126“ ausgereicht hat, durchaus auf deutscher Seite. Selbst deutschfeindliche Blätter Nordamerikas, wie die „New Yorker Evening Post“, haben ihre Kritik darüber „ausgespart“, daß das einzige Echo des „L. Z. 126“-Triumphes, das aus Frankreich kommt, das Verlangen ist: die Galle der Zeppelinfahrt in Friedrichshafen zu gestören. Sämtliche Nachtblätter stellen in ihren neuesten Leitartikeln die Forderung auf,

10.10.18.10
1.12.18.10
2.12.18.10
3.12.18.10
4.12.18.10
5.12.18.10
6.12.18.10
7.12.18.10
8.12.18.10
9.12.18.10
10.12.18.10
11.12.18.10
12.12.18.10
13.12.18.10
14.12.18.10
15.12.18.10
16.12.18.10
17.12.18.10
18.12.18.10
19.12.18.10
20.12.18.10
21.12.18.10
22.12.18.10
23.12.18.10
24.12.18.10
25.12.18.10
26.12.18.10
27.12.18.10
28.12.18.10
29.12.18.10
30.12.18.10
31.12.18.10

Der Preisabbau

Die Reichsregierung legt ihre Verträge, den Preisabbau zu...

Monaten die Wirtschaft als Preisabbau heimlich, ist tatsächlich...

die auf 1000 R. lautenden Reichsbankanteilscheine einen Rembe...

Schleppen der Silberkäufe der Reichsregierung, Angebots...

Berliner Metallnotierungen.

Table with metal prices: Elektrolytkupfer, Zinn, etc.

Berlin, 17. Oktober. Durch die im Metallgeschäft in den...

Table with market prices: Weizen, Roggen, etc.

Magdeburg, 17. Oktober. Goldmarktpreise. Weizen 11,60...

Berlin, 17. Oktober. Bei der vollständig verworrenen inner...

Frankfurt, 16. Oktober. Die Wechselbörse verfiel still. Die...

Magdeburger Börse vom 17. Oktober

Table with exchange rates: Gold, Silber, etc.

bei der Produktionsseite... Seit sechs Jahren ist das nicht mehr geschehen...

die wirtschaftliche Lage... Befähigen können, die wir seit sechs Jahren systematisch...

Berliner Eisenkurse.

Table with iron prices: In Billionen, Geld, etc.

Veränderung des Industrieerzeugnisses gegen Deutschland...

Die Wirtschaft des Osterr. Reiches. Der schlechte Absch...

Verteilungskurse: Amsterdam voll, Buenos Aires voll...

Ausstellungen bei der Maginianschichte. Die Eisenwerk...

Reichsmarkt. Markt: New-York 23,875 @, 24 3/4, London...

Wachstum u. Lebens, A.-G., Chemnitz. Der Aufschwung...

Die Umstellung der Reichsbank auf Reichsmark... Am 1. Januar...

Beilegung der Streitigkeiten bei Zoller. Wie aus Schöff...

Englands Feldzug gegen die deutsche Konkurrenz... In ihrem Feldzug...

Reichsbank. Am 28. Oktober wird in Metzingen (Wettl)...

Die in Chicago, Ill., U.S.A., St. Joseph-Kirche, stattgefundene Vermählung meiner Tochter **Käthe** mit dem Dipl.-Landwirt **Herrn Dr. Karl Jahn** zeige ich hierdurch an.

Frau Agnes Urban.

Halle (Saale), Steinweg 45.

Dipl.-Landwirt
Dr. Karl Jahn u. Frau
Käthe geb. Urban

Vermählte.

Chicago, Ill., U. S. A.,
den 27. Sept. 1924,
1447 Van Buren-Street.

Stadttheater
Sonabend 7 1/2 Uhr
Die neugierigen Frauen
Sonntag 3 1/2 Uhr
Die Frau von 40 Jahren
Sonntag 7 1/2 Uhr
Gastspiel
Paul Stieber-Walter
von der Staatsoper Berlin
als „Alfred“ in
En Scabiosa.
Violetta: Awiwuss.
Sonntag 7 Uhr
„Faust“.

Thalia-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr
„Die Geliebte“.

25 jährige Jubiläumsfeier
des Vaterländischen Frauenvereins für den Saalkreis
Montag, den 20. Oktober, im „Stadtschützenhaus“
Halle (Saale).

3 Uhr: Mitgliederversammlung.
5 Uhr: Konzert, anschließend Gesellschaftsabend.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlichst geladen.
Der Vorstand.

Hypothekengläubiger- und Sparerschutzbund.

Große öffentliche Versammlung
Sonntag, den 19. Oktober, 7 1/2 Uhr im
Spielplatz des „Wintergarten“ zu Halle.
Thema:
Der heutige Stand der Aufwertungsfrage.
(Siehe Anzeigenspalten).

Sonabend, 18. Okt., 8 Uhr Thaliasaal
Zum ersten Male in Deutschland
Einziges Konzert:
Die Sänger der römisch-Basiliken.
Sixtinische Kapelle
Litung: Monsignore Raffaele C. Casimiri.
60 Sänger, darunter 28 Knaben im Ornat.
Karten 8.- u. 10.- M. bei Hothaus.

Zurück.
Dr. Bruno Günther
pr. Zahnarzt. Mühlweg 40.

3. Christlicher Musikabend
in der
Anla der Salamtshule, Dreihaupt-
straße 3.
Sonntag, den 19. Oktober, abends 7 Uhr.
Musikvorträge für Streichorchester, Klavier
und Organium, Choräle (Motetten),
Soprano, Klavier- und Violin-Esol.
Programme à 20 Pf. am Gesangsabend.
— Jedermann hat Zutritt.

Bekanntmachung.
Elektrovex-Apparate sow. **Vox-Instrumente**
mit Federatzug sind in Ton und Konstruktion, im
Besonderen wegen ihrer naturgetreuen Wiedergabe
ohne Nebengeräusch unübertroffen.

Als langjähriger Fachmann und ältestes Spezialgeschäft der
Provinz wurde mir die **Alleinververtretung** für Halle und
Umgebung übertragen.
Meine dauernde Ausstellung obiger und anderer solider, preis-
werter Fabrikate befindet sich I. und II. Etage. Es ist die
Besichtigung jedem Interessenten ohne Kaufzwang gestattet.
Täglich Eingang moderner Platten bester Qualität.

Gustav Uhlig.
untere Leipziger Straße. — Fernsprecher 6389.
Gegründet 1889.

Wenige Namen aber
namen list 3. Zeilen
Wände uim, neben ein
Schritt auf wech. Sunde
H. Schneeweiß, Halle,
Gr. Steinstr. 21.

Verlässliche hand-
drückbare
Buchwaren
kauft man gut und
preiswert bei
Ed. Sorg,
Kolonialwaren-
Germantstraße 7.
Telephon 1678.

Kaufmännischer Verein, E. V.
Montag, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr in der Loge zu den drei
Degen, Jägerplatz.

VORTRAG
des Telepathen Herrn Leo Erlbaum
„Grenzfragen des Ueber-sinnlichen.“

Restaurant
Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 66.

Ganz neu renoviert und umgestaltet!
Diners — Soupers,
reichhaltige Mittags- u. Abendkarte
zu angemessenen Preisen.

Täglich von 4 Uhr ab
das große, erstklassige **Künstler-Konzert.**
Morgen Sonnabend **Tanzabend.**

Kaffeehaus „Roland“
Großes
Oktoberfest.

Das ist der Gesellschaft



TEEKANNE
„der Gehaltvolle“
DESHALB DER BILLIGSTE UND ZUGLEICH
DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH

Neue Modenzeugungen
für Herbst und Winter. Einzelverkauf u. Abonnement.
Größte Auswahl.
Otto Henders Buchhandlung,
Marktplatz 24.



SIL

Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Resenbleiche.
— OHNE CHLOR.

Geschäfts-Verlegung.
Am Sonnabend, den 18. Oktober, verlege ich mein
Geschäftslokal von **Leipziger Straße 94** nach
Leipziger Str. 12
(den bisherigen Geschäftsräumen gegenüber). Für das mir im
alten Geschäftslokal 25 Jahre lang bewiesene Vertrauen und
Wohlwollen danke ich allen meinen Kunden und bitte, mir
dasselbe auch fernernhin bewahren zu wollen. — Einen jeden,
welchen ich noch nicht zu meinen Kunden zählen durfte, bitte
ich, sich von der großen Auswahl, der Preiswürdigkeit und
Güte meiner Waren zu überzeugen.

Theodor Lüth
Kinderwagen- und Korbmöbel-Spezialhaus.

Casino-Butter
stets hochrein — immer frisch.
Engros: **Paul Lindner, Halle (Saale),**
Kl. Ulrichstr. 18a; Fernruf 2418.

Teehandlung Fr. Rohl, Halle
Steinweg 11
bietet an:
1st. arom. kräftige Java-Mischung
Pfund 8.- Mark
hoch reinsten Caylon-Orange
Pekoe mit Blüten, Pfund 8.- Mark
hoch reinsten Edel-Darjeeling
Orange-Pekoe, Pfund 10.- Mark
Gut gewählte Qualitäten. Versand 1 Pfund franko
gegen Voreinsendung.

Wir bitten unsere geehrten Ceter,
nur bei untern Interessen einzukaufen.

Landwirt, bist Du in der Stadt,
so denke an Deinen Jagdtrieb,
den Du in den Mitteldeutschen
Werstätten bestellen wolltest.

Sportschuhe, Jagdriefel, eleg.
Schuhwerk in erstkl. Maßarbeit.

Wir erhielten die
höchsten Auszeichnungen.
Mitteldeutsche Werstätten,
G. H. Thiene, Halle (Saale),
Oleanderstr. 5, Fernruf 4927.
An der Treppe des Hallmarktes.



Servus

muss man benutzen
zum Stiefelputzen!

Dieu. Werks Leitzschwitz O.L.A.-S. Halle-Übersiebenbrunn
Niederlage: Otto Hossa, Halle, Gianchenstr.

Bekanntmachung.
Die Wohnungsinhaber und Hauseigenen
werden aufgefordert, die Wohnungslisten ein-
zureichen. Sie sind nicht abzugeben, sondern
Bekanntmachung der erzielenden gefälligen
bis zum 18. Oktober 1924 an den Hauseigenen
begun, an das zuständige Vollstreckungsamt
einzureichen.
Halle, den 16. Oktober 1924.
Der Magistrat.

Dauerbrand-Öfen
mit Halbgasfeuerung,
transportable
Kachel-Öfen,
Patentgruden,
Hausbacköfen,
Gasherde,
Emaille- und Kupfer-
Waschkessel,
Kochherde
Öfen-Reinigen und
-Reparieren,
sämtliche Ersatzteile.

Christian Glaser,
Gr. Klausstraße 24, Fernsprecher 6116.

Guter Schlaf ist das best.
Heilmittel.
Metallbetten für Groß und Klein, mit
ohne Zubehör, Stahlmattressen an Patent-
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 Pf.
Gisenmöbelfabrik Suhl (Halt)

